

SGB II - Anrechnung von Einkommen

Freibetrag aus Ehrenamt und Erwerbseinkommen

Zum Urteil des BSG vom 28.10.2014 - [B 14 AS 61/13 R](#)

Das BSG hat klargestellt, wie der besondere Ehrenamtsfreibetrag in Höhe von 200 € für Einnahmen, die nach § 3 Nummer 12, 26, 26a oder 26b des Einkommensteuergesetzes steuerfrei sind [[§ 11b Abs. 2 SGB II](#)] zu handhaben ist, wenn SGB II - Berechtigte sowohl Erwerbseinkommen als auch steuerfreie Einnahmen erzielen.

Laut BSG sind beide Einkommensarten getrennt voneinander zu bereinigen. Der Grundfreibetrag aus beiden Einkommen zusammen ist jedoch niemals höher als insgesamt 200 €.

Der Zusatzfreibetrag ist im 2. Schritt aus beiden Einkünften zusammen zu ermitteln, allerdings nicht ab 100 €, sondern erst aus dem Betrag, der bis 200 € anrechnungsfrei bleibt.¹

Zwei Beispiele mögen es erläutern.

Beispiel 1

Frau Alm trainiert die Jugendgruppe des Schwimmvereins „Wasserfans e.V.“ und erhält dafür monatlich 90 € als Übungsleiterpauschale.

Gleichzeitig verdient sie in einem Minijob monatlich 400 €.

Ihr Gesamteinkommen beträgt also 490 €.

Der Freibetrag für Erwerbstätige wird wie folgt berechnet:

Schritt 1a: Vom Erwerbs-Einkommen von 400 € bleiben **100 €** Grundfreibetrag frei.

Schritt 1b: Vom Ehrenamts-Einkommen von 90 € bleiben **90 € erhöhter** Grundfreibetrag frei.

Schritt 2: Vom Einkommen zwischen 190 € und 1.000 € bleiben 20 % frei:

Die Differenz von 190 € zu 490 € Einkommen sind 300 €.

20% von 300 € = **60 €** (Zusatzfreibetrag 1)

Schritt 3: Grundfreibeträge a + b und 1. Zusatzfreibetrag werden zusammengezählt (190 € + 60 €), was für Frau Alm einen Gesamt-Freibetrag von **250 €** ergibt.

Beispiel 2

Frau Alm trainiert die Jugendgruppe des Schwimmvereins „Wasserfans e.V.“ und erhält dafür monatlich 150 € als Übungsleiterpauschale.

Gleichzeitig verdient sie in einem Minijob monatlich 400 €.

Ihr Gesamteinkommen beträgt also 550 €.

Der Freibetrag für Erwerbstätige wird wie folgt berechnet:

Schritt 1a: Vom Erwerbs-Einkommen von 400 € bleiben **100 €** Grundfreibetrag frei.

Schritt 1b: Vom Ehrenamts-Einkommen von 150 € bleiben (nur) **100 € erhöhter** Grundfreibetrag frei.

Schritt 2: Vom Einkommen zwischen 200 € und 1.000 € bleiben 20 % frei:

Die Differenz von 200 € zu 550 € Einkommen sind 350 €.

20% von 350 € = **70 €** (Zusatzfreibetrag 1)

Schritt 3: Grundfreibeträge a + b und 1. Zusatzfreibetrag werden zusammengezählt (200 € + 70 €), was für Frau Alm einen Gesamt-Freibetrag von **270 €** ergibt.

Hinweis zum SGB XII

Bei Leistungsbezug nach dem SGB XII bleibt das steuerfreie Einkommen aus ehrenamtlicher Tätigkeit bis zu 200 € monatlich grundsätzlich anrechnungsfrei. [[§ 82 Abs. 3 Satz 4 SGB XII](#)]

¹ anders als im Beispiel im Leitfaden Widerspruch e.V. 2014, Seite 87